

	<p>Objekt: Flasche (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik</p> <p>Inventarnummer: I. 46/70</p>
--	--

Beschreibung

Hohe Flasche mit schlankem Hals und schalenartig erweiterter Mündung. Das gesamte Gefäß ist dicht bemalt: der Hals und der obere Teil des Körpers sind mit kleinteiligen spiralig aufgebauten Ornamenten bedeckt; der Unterteil des Körpers mit einem weiten, maschenartigen Muster. Unter dem Rand des Halses eine Schriftborte; auf dem Schulterknick eine Glückwunschschrift, die auch ein Datum enthält, das Jahr 595 Hidschra (1198-9). Damit trägt die Flasche eines der frühesten Daten für iranische Lüsterkeramik. Die so genannte Lüstermalerei wurde im 9. Jahrhundert im Irak entwickelt. Dafür wird ein Objekt zweifach glasiert und gebrannt, wobei die zweite Glasur Metalloxide enthält, zum Beispiel Kupferpartikel. Diese verbinden sich beim zweiten Brand mit wenig Sauerstoffzufuhr (reduzierender Brand) mit der Glasoberfläche der ersten Glasur und bewirken so den charakteristischen metallischen Schimmer.

Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte, fritware
Maße:	Durchmesser: 5,1 cm Rand, Höhe: 25,6 cm, Durchmesser: 9,3 cm Fuß, Durchmesser: 16,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1198-1199
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Flasche (Gefäßkeramik)